



**Jakob Muth-Preis**  
für inklusive Schule

Bewerbung für den Jakob Muth-Preis 2019













bis (Uhrzeit):

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

**A25. 1.13.3. Wie viele Plätze werden im Ganzttag angeboten?**

*In dieses Feld dürfen nur Zahlen eingegeben werden.*

**A26. 1.13.4. Wie viele Schülerinnen und Schüler nehmen das Ganztagsangebot Ihrer Schule wahr?**

*In dieses Feld dürfen nur Zahlen eingegeben werden.*

**A27. 1.13.5. Wie sind Vor- und Nachmittag im Ganzttag miteinander verzahnt?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*

**A28. 1.13.6. Wenn zutreffend: Wie ist die Zusammenarbeit zwischen Schule und Offenem Ganzttag/Hort geregelt?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*



**A29. 1.13.7. Wie wird sichergestellt, dass alle Kinder, die/deren Eltern es möchten oder brauchen, ob mit oder ohne Förderbedarf, am Ganztag teilnehmen können?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*

**A30. 1.14.1. Was ist das Einzugsgebiet Ihrer Schule?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*

**A31. 1.14.2. Wie ist die Sozialstruktur des Einzugsgebietes?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*

**A32. 1.14.3. Wie ist die Schülerschaft zusammengesetzt?**

*Bitte tragen Sie hier die entsprechende Anzahl ein. In diese Felder dürfen nur Zahlen eingegeben werden.*

Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler

Anzahl der Jungen

Anzahl der Mädchen

Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Hochbegabung

Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf (auch geschätzt, falls keine Diagnostik vorgenommen wird)





**A33. 1.14.3.1. Förderbedarfe**

*Bitte tragen Sie die entsprechende Anzahl der Schülerinnen und Schüler ein. In diese Felder dürfen nur Zahlen eingegeben werden.*

Lernen	<input type="text"/>
Geistige Entwicklung	<input type="text"/>
Emotionale und soziale Entwicklung	<input type="text"/>
Lernen/Sprache/emotionale und soziale Entwicklung (LSE)	<input type="text"/>
Sprache	<input type="text"/>
Körperliche/ motorische Entwicklung	<input type="text"/>
Hören	<input type="text"/>
Sehen	<input type="text"/>
Kranke	<input type="text"/>
Übergreifend oder ohne Zuordnung	<input type="text"/>

**A34. 1.14.3.2. Wie schätzen Sie die soziale Zusammensetzung Ihrer Schülerschaft ein?**

*Bitte geben Sie die Zuordnung in Prozent an. Die Summe muss 100% ergeben. In diese Felder dürfen nur Zahlen eingegeben werden.*

Hoher sozio-ökonomischer Status	<input type="text"/>
Mittlerer sozio-ökonomischer Status	<input type="text"/>
Niedriger sozio-ökonomischer Status	<input type="text"/>

**A35. 1.14.4. Sonstige Besonderheiten in Ihrer Schülerschaft, auf die Sie uns hinweisen wollen, z. B. bundesland- oder schulformspezifischer Umgang mit Diagnostik.**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*



**A36. 1.14.5. Wie sind Lehrer- und Mitarbeiterschaft zusammengesetzt?**

*Gesamtwochenstunden bezeichnen die Summe der Wochenstunden aller Personen dieser Gruppe. Beispiel: Bei 2 Sonderpädagogen, von denen einer 10, der andere 15 Stunden hat, sind die einzutragenden Zahlen also 2 bei Personenzahl, 25 bei Gesamtwochenstunden. In diese Felder dürfen nur Zahlen eingegeben werden.*

Personenzahl:

Lehrkräfte insgesamt

Davon Sonderpädagogen

Sozialpädagogen

Erzieher

Schulbegleiter

Andere Mitarbeiter

Gesamtwochenstunden:

Lehrkräfte insgesamt

Davon Sonderpädagogen

Sozialpädagogen

Erzieher

Schulbegleiter

Andere Mitarbeiter

**A37. 1.14.5.1. Bitte listen Sie die Funktionen der anderen Mitarbeiter auf und geben Sie jeweils die Personenzahl und die Wochenstunden an.**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*

**A38. 1.14.6. Bitte beschreiben Sie, wie Ihre Mitarbeiterschaft in Bezug auf Vielfalt zusammensetzt ist (z.B. Behinderungen, Geschlecht, Migrationshintergrund, etc.).**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*





**A44. 1.15.2.2. Anzahl der Klassen mit Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf**

*In dieses Feld dürfen nur Zahlen eingegeben werden.*

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**A45. 1.15.2.3. Wenn nicht in allen Klassen Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf sind: Welches Modell des gemeinsamen Unterrichts haben Sie an Ihrer Schule?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*

**A46. 1.15.2.4. Wenn nicht in allen Klassen Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf sind, inwieweit streben Sie das in allen Klassen an?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*

**A47. 1.15.3.1. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben in den letzten drei Jahren die Schule vorzeitig verlassen (außer wegen Umzug?)**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*

**A48. 1.15.3.2. Wie viele davon hatten sonderpädagogischen Förderbedarf? Welchen?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*



**A49. 1.15.3.3. In welche Schulformen sind die Schülerinnen und Schüler gewechselt, die die Schule vorzeitig verlassen haben?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*

**A50. 1.15.3.4. Wie gehen Sie als inklusive Schule mit vorzeitigen Abgängen um?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*

## **Teil B: 2. Schule auf dem Weg zur Inklusion**

**B1. 2.1. Bitte fassen Sie die Inklusionsgeschichte der Schule kurz (in 3- 6 Sätzen) zusammen: Warum hat sich die Schule auf den Weg gemacht? Wann und wie hat sie sich auf den Weg gemacht?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**B2. 2.1.1. Welche Änderungen/ Schritte hatten die größte positive Auswirkung auf dem Weg zur Inklusion? Was hat dabei geholfen? Was waren die größten Stolpersteine?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*



**B3. 2.2. Inwieweit spiegelt die derzeitige räumliche und materielle Ausstattung Ihrer Schule Ihren inklusiven Anspruch (im Sinne des o.g. Inklusionsverständnisses) wider?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**B4. 2.3. Welche übergreifende (Zeit-)Struktur und Konzeption hat Ihr Schulalltag, um dem inklusiven Anspruch gerecht zu werden?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**B5. 2.4. Welches Arbeitszeitmodell für das Lehrerkollegium und andere Mitarbeiter hat Ihre Schule, um dem inklusiven Anspruch gerecht zu werden? Gibt es in Ihrem Bundesland rechtliche Einschränkungen in Bezug auf die Umsetzung von Arbeitszeitmodellen und wenn ja, welche?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**B6. 2.5. Wie spiegelt die Organisation des Schulalltags und der schulischen Abläufe Ihren inklusiven Anspruch (z.B. Rhythmisierung, schulweite Rituale) wider?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*



**B7. 2.6. Wie werden Schülerinnen und Schüler über die formalen Gremien der Mitbestimmung hinaus in die Schulentwicklungsprozesse mit einbezogen?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**B8. 2.7. Wie arbeitet die Schule mit Eltern zusammen? Wie können diese die Schule als inklusiven Lebensraum mitgestalten?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**B9. 2.8. Welche Vision haben Sie für Ihre Schule in 5 Jahren? Welche Herausforderungen sehen Sie dabei zukünftig für Ihre Schule?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**B10. 2.9. Was sind die konkreten Schritte, die Sie im nächsten Jahr gehen wollen, um der Vision näher zu kommen und die Herausforderungen zu meistern?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*



**B11. 2.10. Welche weiteren Aspekte gibt es, die dazu beitragen, dass Ihre Schule sich als Schule auf dem Weg zur Inklusion versteht?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

## **Teil C: 3. Inklusives Lernen**

**C1. 3.1. Wie werden die Lerngruppen zusammengesetzt, um der Heterogenität von Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**C2. 3.2. Wie wird der Unterricht gestaltet, um der Heterogenität und den spezifischen Bedarfen von Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**C3. 3.3. Wie wird sichergestellt, dass alle Schülerinnen und Schüler ihre Möglichkeiten nutzen und ihre Potentiale in ihrem Tempo entfalten?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*





**C4. 3.4. Welche Formen und Instrumente der (pädagogischen) Diagnostik werden genutzt, um den Lern- und Entwicklungsstand aller Schülerinnen und Schüler regelmäßig festzustellen?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**C5. 3.5. Auf welche Weise werden die Ergebnisse der (pädagogischen) Diagnostik genutzt, um die Schülerinnen und Schüler aktiv in ihre Lernentwicklung einzubinden?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**C6. 3.6. Welche Arbeitsformen, Methoden und Materialien werden genutzt?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**C7. 3.7. Wie werden die verschiedenen Sinne zum Lernen genutzt?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*



**C8. 3.8. Wie wird das selbständige Lernen der Schülerinnen und Schüler gefördert?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**C9. 3.9. Wann und auf welche Weise lernen die Schülerinnen und Schüler miteinander und voneinander?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**C10. 3.10. Welche Lernräume – auch im übertragenen Sinne – nutzen die Schülerinnen und Schüler?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**C11. 3.11. Welche weiteren Aspekte gibt es, die zur inklusiven Lernkultur an Ihrer Schule beitragen?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*



## Teil D: 4. Inklusives Lehren und Arbeiten

**D1. 4.1. Welche Rolle spielt die Schulleitung bei der Umsetzung von Inklusion?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**D2. 4.2. Wie ist das Selbstverständnis der Lehrkräfte an Ihrer Schule?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**D3. 4.3. Wie ist die pädagogische Teamkultur entwickelt?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**D4. 4.4. Gibt es multiprofessionelle Teams? Wenn ja, wie setzen sich diese zusammen? Wie sind sie organisiert?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*



**D5. 4.5. Welche Teamstrukturen tragen dazu bei, dass die Schule Inklusion leben kann (z.B. Zusammenarbeit von Regel- und Sonderpädagogen; Zusammenarbeit von Lehrkräften mit Erziehern, Therapeuten, Sozialpädagogen etc.; Verankerung von Teamarbeitszeiten im Stundenplan o.ä.)?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**D6. 4.6. Wenn es Schulassistenzen (Schulbegleiter, Integrationshelfer etc.) gibt: Was ist ihre Rolle im Unterricht? Wie werden sie koordiniert und angeleitet? Wie sind sie in die Teamstrukturen eingebunden? Gibt es rechtliche Einschränkungen in Bezug auf Assistenzen? Wenn ja, welche?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**D7. 4.7. Auf welche Weise arbeitet die Schule mit externen Akteuren wie z.B. Therapeuten, Jugendhilfe etc. zusammen?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**D8. 4.8. Welche systematischen, auf Unterricht und Schulentwicklung bezogenen Fortbildungsmaßnahmen gibt es/werden wahrgenommen?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*



**D9. 4.8.1. Wie sind diese Fortbildungsmaßnahmen in ein Gesamtkonzept eingebunden?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**D10. 4.8.2. Was sind die Themenschwerpunkte der Fortbildungen (Umgang mit Vielfalt; Umgang mit besonderen Umständen, wie Förderbedarfe, Migrationshintergrund etc.)?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**D11. 4.8.3. Wer nimmt an den Fortbildungen teil (einzelne Kollegen, bestimmte Untergruppen, das ganze Kollegium, die ganze Schulgemeinschaft etc.)?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**D12. 4.9. Wie evaluiert die Schule ihre Arbeit, besonders mit Blick auf den Weg zur Inklusion, intern?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*



**D13. 4.9.1. Wie wird sie extern evaluiert?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**D14. 4.10. Welche weiteren Aspekte sind wichtig, die dazu beitragen, dass an der Schule inklusives Lehren und Arbeiten möglich ist?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

## **Teil E: 5. Inklusion und Leistung**

**E1. 5.1. Wie definiert Ihre Schule Leistung (auch) im Kontext Inklusion?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*

**E2. 5.2. Welche Formen der Leistungseinschätzung und -bewertung benutzt Ihre Schule, um der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*



**E3. 5.3. Welche herausragenden Leistungen haben die Schülerinnen und Schüler in den letzten Jahren erzielt?**

*In dieses Feld dürfen maximal 4.000 Zeichen eingegeben werden.*

**E4. 5.4. Welche Ergebnisse hat Ihre Schule im vergangenen Jahr bei den Lernstandserhebungen erzielt?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*

**E5. 5.5. Wie haben sich die Ergebnisse der Lernstandserhebungen in den letzten 5 Jahren entwickelt?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*

**E6. 5.6. Wie beurteilen Sie das Abschneiden und die Entwicklung der Ergebnisse im Kontext Inklusion?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*



**E7. 5.7. Welche Übergangsempfehlungen (von der Grundschule oder der Sek I) bzw. welche Abschlüsse haben die Schülerinnen und Schüler im vergangenen Jahr erhalten?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*

**E8. 5.8. Wie haben sich die Übergangsempfehlungen bzw. Abschlüsse in den vergangenen 5 Jahren entwickelt?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*

**E9. 5.9. Wie beurteilen Sie die Empfehlungen und ihre Entwicklung?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*

**E10. 5.10. Was möchten Sie uns zu dem Punkt Inklusion und Leistung an Ihrer Schule noch mitteilen?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*





## Teil F: 6. Öffnung nach Außen

- F1. 6.1. Wie gestaltet Ihre Schule die Zusammenarbeit mit den abgehenden Institutionen wie Kindergärten und Grundschulen, um Inklusion über die ganze Bildungsbiographie zu ermöglichen?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*

- F2. 6.2. Wie gestaltet Ihre Schule die Übergänge in weiterführende Schulen oder Bildungsinstitutionen, um Inklusion über die ganze Bildungsbiographie zu ermöglichen?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*

- F3. 6.3. Wie arbeitet Ihre Schule mit außerschulischen Partnern, wie z.B. Betrieben, Gemeinden, Vereinen etc. zusammen?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*

- F4. 6.4. Bei welchen Gelegenheiten und in welcher Form beteiligt sich Ihre Schule an Initiativen im Umfeld, um inklusives Bewusstsein zu fördern?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*



**F5. 6.5. Inwiefern macht Ihre Schule eigene Inklusionserfahrungen öffentlich, z.B. in Form von Hospitationen/Fortbildungen für andere Schulen?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*

**F6. 6.6. Welchen Beitrag leistet Ihre Schule, um Inklusion in der ersten und zweiten Phase der Lehrerbildung zu verankern? Gibt es dazu bundeslandspezifische Einschränkungen und wenn ja, welche?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*

**F7. 6.7. Was möchten Sie uns sonst noch zum Thema Öffnung nach Außen mitteilen?**

*In dieses Feld dürfen maximal 3.000 Zeichen eingegeben werden.*



## **Teil G: 7. Einverständniserklärung**

**G1.**

**Ich bin damit einverstanden, dass die in diesem Bewerbungsformular angegebenen Daten von der Bertelsmann Stiftung gespeichert und verwendet werden dürfen, um auf ihren Internetseiten [www.bertelsmann-stiftung.de](http://www.bertelsmann-stiftung.de) und [www.jakobmuthpreis.de](http://www.jakobmuthpreis.de) oder in anderer Weise auf die Bewerbung unserer Schule (nur mit Kontaktinformationen) auf den Jakob Muth-Preis aufmerksam zu machen. Der Name des Schulleiters/ der Schulleiterin kann dabei genannt werden. Die vollständige Bewerbung ist ausschließlich den Projektträgern und den Mitgliedern der Jury zugänglich. Darüber hinaus willige ich ein, dass einzelne Beispiele aus den Inhalten der Bewerbung in Vorträgen oder Aufsätzen verwendet werden dürfen. In diesem Zusammenhang kann die Stiftung die Beispiele und ihre Teile einzeln oder zusammen mit anderen, insbesondere in jeder Printform und jeder elektronischen Form, insbesondere auch in multimedialer Form, selbst und durch Dritte geändert und unverändert nutzen und verwerten. Sie kann die Beispiele und ihre Teile auch öffentlich zugänglich machen und über Internetseiten (auch zum Download) oder als e-book/ im Zusammenhang mit e-books bereitstellen. Die gleichen Rechte räumt die Bertelsmann Stiftung auch den übrigen Projektträgern ein, ohne dass damit ein Verlust der Rechte der Bertelsmann Stiftung einhergeht. Die vorgenannten Daten werden nur für die oben genannten Zwecke verwendet. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht.**

**Mir ist bekannt, dass ich das Recht habe, mich jederzeit über die zu meiner Person gespeicherten Daten bei der Bertelsmann Stiftung zu informieren und der Verarbeitung und Nutzung meiner Daten zu den vorgenannten Zwecken zu widersprechen.**

**Ich habe die Datenschutzbestimmungen zum JMP und die Datenschutz Informationspflichten zur Kenntnis genommen. Anfragen zu den gespeicherten Daten oder Widersprüche können insbesondere unter Tel. 05241 81 81571 bei Frau Anja Hülsken erfolgen.**

Ja, ich stimme der Einverständniserklärung zu.

**Vielen Dank für Ihre Bewerbung zum Jakob Muth-Preis 2019.**

**Ihre Antworten wurden gespeichert.**